

26./VII. 1915

## Den Kindern.

Ihr wißt nichts von der Zeit,  
Wißt nur, daß irgendwo im Weiten  
Ein Krieg geschlagen wird,  
Und zimmert Holz zu Schwert und Schild und Speer  
Und kämpft im Garten selig einer Spiel,  
Schlägt Zelte auf,  
Tragt Binden mit dem roten Kreuz.  
Und hat mein liebster Wunsch für euch Gewalt,  
So bleibt der Krieg  
Für euch nur dunkle Sage allezeit,  
So steht ihr nie im Feld  
Und tötet nie  
Und fliehet nie aus brandzerstörtem Haus.  
Dennoch sollt ihr einst Krieger sein  
Und sollt einst wissen,  
Daß dieses Lebens süßer Atem,  
Daß dieses Herzsclags liebes Eigentum  
Nur Leben ist, und daß durch euer Blut  
Vergangenheit und Ahnenerbe  
Und fernste Zukunft rollt,  
Und daß für jedes Haar auf eurem Haupt  
Ein Kampf, ein Weh, ein Tod gelitten ward,  
Und wissen sollt ihr, daß der Edle  
In seiner Seele immer Krieger ist,  
Auch der nie Waffen trug,  
Daß jeden Tag ein Feind,  
Daß jeden Tag ein Kampf und Schicksal wartet,  
Vergeht es nicht!  
Gedenkt des Bluts, der Schlachten, der Zerstörung,  
Auf denen eure Zukunft ruht,  
Und wie auf Tod und Opfer Vieler  
Das kleinste Glück sich baut!  
Dann werdet ihr das Leben lodernder  
Und werdet inniger einst den Tod umarmen.  
Hermann Hesse (im „März“.)